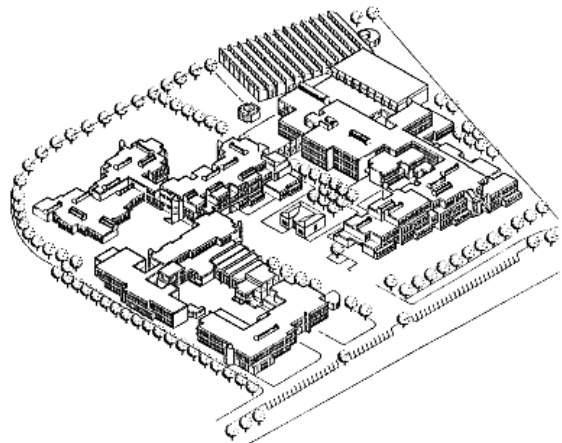


Der Unterricht wird ergänzt durch ein breites Angebot an **Aktivitäten** und **Arbeitsgemeinschaften**, die im besonderen Maße der Begegnung zwischen den Kulturen dienen.

Unterstützt wird das extracurriculare Programm durch „**community groups**“ – aus der Schulgemeinschaft entstandene Vereine. Neben dem **Verein der Eltern und Freunde**, dessen Ziel es ist, die Schule finanziell zu unterstützen, organisiert der **JFKS Sport Club** besondere sportliche Aktivitäten.



Das „**Friendship Center**“ e.V. bietet zweisprachige Nachmittagsbetreuung und Feriencamps mit abwechslungsreichen Programmen an, sowie vielerlei Begegnungsmöglichkeiten für die Eltern.

Die intensive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten lässt die Schule bis in die Abendstunden zum lebendigen zweisprachigen Lebensraum für die Schüler werden.

Die Eingangsstufe ist integraler Bestandteil des Schulprogramms und damit findet die Regelaufnahme in die JFK Schule zu diesem Zeitpunkt statt. Die **Aufnahme** wird durch das **JFK Schulgesetz** und dessen Aufnahmerichtlinien geregelt. Im weiteren Schulverlauf können, falls zwischenzeitlich einzelne Plätze freigeworden sind, deutsche Schüler nur aufgenommen werden, wenn sie aus dem englischsprachigen Ausland kommen und dort eine Schule besucht haben. Für amerikanische Schüler gelten gesonderte Aufnahmebedingungen.

In die Oberschule werden in erster Linie die Schüler/innen der Grundschule der Kennedy-Schule aufgenommen. Aus den regulären Berliner Grundschulen findet keine Aufnahme statt.

Englischsprachige amerikanische oder internationale Schüler bewerben sich beim amerikanischen Sekretariat der Oberschule. Deutsche Schüler, die aus dem englischsprachigen Ausland oder von englischsprachigen Schulen kommen, bewerben sich beim deutschen Sekretariat der Oberschule. Der Aufnahmeentscheidung geht ein englischer Sprachtest voraus.